

**Jannine Menger-Hamilton**  
Pressesprecherin

**DIE LINKE Fraktion im Schleswig-  
Holsteinischen Landtag**  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 9 88 16 02  
Telefax: 0431 / 9 88 16 18  
Mobil: 0160 / 90 55 65 09

presse@linke.ltsh.de

www.linksfraktion-sh.de

## Presseinformation

148/10

Kiel, 3. Juni 2010

### **Ellen Streitbürger zu Lehrerstreiks: „Streiken bildet! Gegen Bildungsabbau in der Breite.“**

**Kiel.** DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag fordert alle von Streichungen Betroffenen zu solidarischen Streikaktionen auf. Schüler- und Lehrerstreiks haben gezeigt, dass das Engagement der Menschen stetig steigt. Die Motivation, sich für bessere Lebensbedingungen einzusetzen, sei so hoch ist wie lange nicht mehr.

„Das Ministerium ist für eine lange Giftliste verantwortlich: Mehrfache Verlängerung der Arbeitszeit, Streichung der Weihnachts- und Ferienzulagen, jahrelange Einkommensverluste durch Gehaltsanpassungen unterhalb der Inflationsrate, massive Abstufung von Neuestellten, unzumutbarer Zustand der Schulen und das ministerielle Dauerreformieren“, erklärt Ellen Streitbürger, bildungspolitische Sprecherin der LINKEN. „Kurz: Die Landesregierung hat Bildungsabbau in der Breite betrieben. Es ist mehr als recht und billig, dass auch die verbeamteten Lehrer im Norden zum Streik entschlossen haben. Streiken bildet!“

Der entflammte politische Protest müsse anhalten und ausgebaut werden. DIE LINKE werde sich dafür einsetzen, dass zukünftig vermehrt gemeinsame Aktionen aller von den Sparmaßnahmen Betroffenen stattfinden. „Um dauerhaft etwas ausrichten zu können, müssen wir gemeinsam kämpfen. Erste Wirkungen zeigt der Protest bereits. Die Landesregierung kann dem Protest nicht dauerhaft standhalten“, so Streitbürger. Es gehe jetzt darum, die unterschiedlichen Proteste von Lehrern, Erziehern, Arbeitern, Blinden, Künstlern und Anderen zu einer politischen Bewegung für die Zukunft des Landes weiter zu entwickeln.